

Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série

Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum

Band: 14 (1912)

Heft: 4

Artikel: Die Basler Zeughausinventare vom Ende des 16. bis zum Ende des 17. Jahrhunderts

Autor: Gessler, Ed.A.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-159020>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Basler Zeughausinventare vom Ende des 16. bis zum Ende des 17. Jahrhunderts.

Von Dr. phil. Ed. A. Gessler, Zürich.

Inventar von 1634.*

Während die Zeughausinventare Basels im 16. Jahrhundert sich auf ein einziges von 1591 beschränken, bieten uns die folgenden Jahrhunderte reiches Material. Die Reihe beginnt mit dem Inventar von 1634, das erste vollständige im 17. Jahrhundert. Das „Basler Zeughausinventar von 1630“ (Anzeiger f. Schweiz. Altertumskunde N. F. XIII, Heft 2, p. 126/30) gibt nur eine Aufzählung des Geschützmaterials.

In der vorliegenden Arbeit sei in den Anmerkungen auf dieses Inventar von 1630, sowie auf das von 1591 (Anz. f. Schweiz. Altertumskunde N. F. XIII, Heft 3, p. 246) verwiesen; dort schon angeführte Stellen sind aus Raumersparnis hier nicht wiedergegeben.

Das Manuskript enthält 89 paginierte Folioseiten, von denen eine Anzahl leer gelassen sind, es ist mit Ausnahme einiger späterer Zusätze von einer Hand geschrieben, das hinten folgende Register ist ebenfalls aus späterer Zeit.

	Folio
Als Zeinstags den 8. ^{ten} Aprelen Anno 1634 in Unser Gnedig Herren Zeüghauss alles inventiert und bescriben worden, hat sich erstlichen gleich zu Eingang auffem boden in vorrätzigem rawen Kuppfer befunden als volgt.	I
Vorrätzig raw Kuppfer.	
2335 . Kuchen, haben gewägen	429 . Centner 13 . Pfundt
Kupfer.	2
Im grossen Zeughauss zu vorderst im Eck gegen der Gassen Item 4 . Thannen Fass mit No. 1 . 2 . 3 . und 4 . bezeichnet darinnen von altem, zusammengeschlagenem Kupffer, so am Gewicht	8 . Centi 78 . L.
Metall.	3
Item im kleinen Zeughauss 2 heilig Glocken [weiteres fehlt]	

*) Mil. Akt. H. 5. 10. Staatsarchiv Basel-Stadt.

Metall und Glockenzeug.

- Item im grossen Zeughauss zu
hinderst im Ecken gegen St.
Peters Platz ligen folgende Stuck.
- Erstlichen 2 . runde Köpff oder
Überguss.
- Item 1 . Überschütz von einem
Känel von zweihen Stucken
- Item 9 . Stuck, klein und
gross, von einer ver-
brochenen Glocken.
- Item 4 eichener Fässli voll
Glockenzeug so mit No.
6 . 8 . 13 . und 17 bezeich-
net. ¹⁾
- Item 1 . New Thannen
Fässlin voll gemeltem
Zeüg, so mit No. 5 be-
zeichnet.
- Item 3 . Mössing Runde
Büchsen, zur Carthonen
Räderen gehörig. ²⁾

Kupffer, Metall und Glockenzeüg.

- Item im grossen Zeughauss
Zu vorderst gegen den Graben, ligen
volgender Stuckh.
- Erstlich in einem eychen
fass neün Stuckh
glöckhen Speiss und 2 alt
Kupfferen offen Häfen,
so Unser gn. Hn. Sambstags
den 18 Octrobris im Kauff
hauss erhandelt wigt 8¹/₂ Centner.
- Item ein Überguss von einer
halben Carthonen — wigt 2 Centner 25 L.
- [Folgt Eintrag mit anderer Schrift und Tinte:]
- „Item den 15. July 1635 von Diebold
Schott und Diebolden Hert von Thann
erkaufft und bezahlt 9 . Centner 16 L.
Kupffer à 20 R.
- „Item den 28. Augusti 1635 von Diebold
Schopp von Thann 347. L. und Lorentz
Lothammer 21 . L. alt Kupffer erkaufft
und bezahlt thuett . 3 . Cent. 68 . L.
à 20 R. . . 73 R. 9 btz.

¹⁾ Glockenzeug, Metallmischung für den Glockenguss von ausser Dienst gestellten Glocken, wurde zum Geschützgiessen verwendet.

²⁾ Radbüchsen, Lager für die Radachse einer Karthaunenlafette, vgl. Z. I. 1591, Anm. 2.

	Folio
Seüffen Zinn	6
33 Ballen, haben gewägen 9 Centner. ³⁾	
Vorräthig Stockbley.	7
. 56 ¹ / ₂ Centner 2 L. ⁴⁾	
Bley in gossenen Mus- queten Kugelen.	8
Item 41. Fässlin darin derselben Kugelen, wägen 20 ¹ / ₂ Centner.	
Item zu des Zeügknechts Handen geliefert, 2 Cent : 22 L.	
S. Item im Tröglin Litera S. gemelter Kugelen 3 ¹ / ₂ Cent: 19 L. ⁵⁾ [9 leer]	
Bleyene Kugelen zu ³ / ₄ Len.	10
I. Item an Tröglin Litera I doppelte Falckonetlin Kugelen, 2 Centner und 94 L, machen in der Zahl 221 .	
E Item im Tröglin Litera E Pfündig Bleyen Kugelen, in der Zahl 280 .	
Gegossen eysene Kugelen mit Bley überzogen. ⁶⁾	11
ZZ. Item im Tröglin litera ZZ. ligen — 16 Centner . 64 L. die bringen in der Zahl 13312 . Item 151 Patronen Secklin bey den Fensteren, darin gemelter Kugelen 9 Centner . 6 L .	
M Item im Tröglin litera M. 4 lötig Kugelen, wägen . . . 4 Centner . 4 L. machen in der Zahl 3232 .	

³⁾ Seifenzinn „wird auf sekundären Lagerstätten (Seifen), die durch die Wirkung elementarer Ereignisse aus Erzlagerstätten entstanden sind, gefunden und entweder direkt oder nach einem Abschlämmen beigemengter Nebenbestandteile durch Reduktion mit Kohle im Flammofen bei starker Glühhitze auf Zinn verarbeitet.“

⁴⁾ Bleibarren.

⁵⁾ Die Kugeltruhen waren mit aufgemalten grossen Buchstaben bezeichnet, in alphabetischer Reihenfolge.

⁶⁾ Der Bleiüberzug der Gusseisenkugeln diente dazu, die Geschosse dem Lauf besser anzupassen und eine grössere Ansammlung der Pulvergase zu ermöglichen, bei gezogenen Rohren zur Ausfüllung der Züge.

Item im Tröglin Litera N.
Falckonetlin Kugelen, drey
für 1 · L. gerechnet, 18¹/₂ Cent-
ner, bringen in der Zahl
. 5550 ·

12 [leer]

Gegossene Eysen Ku-
gelen mit Bley überzogen,
zu 7 Vierligen 13

D. Item im Tröglin Litera
D. ligen 2 Cent : 51 · L.
bringen in der Zahl 143 ·

C. Item im Tröglin Litera C.
ligen 2 : Pfündig Kugelen,
8 Cent : 20 · L. bringen in
der Zahl 260 ·

Eysene Kugelen, von acht
Loten. 14

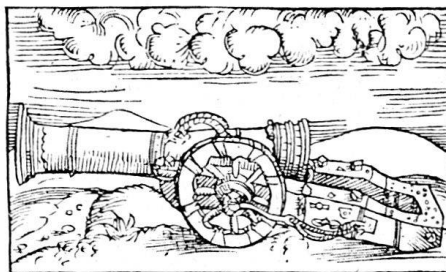
Q. Item im Tröglin Litera Q.
. 964 Stück

Eisene Kugelen von 4 ·
Loten. 15

K. Item im Tröglin Litera K.
12 · Cent · 81 · L. bringen in
der Zahl Z. 10248 ·

Eysene Falckonetlin Ku-
gelen von 5¹/₆ Loten 16

P. Item im Tröglin Litera P.
2 Centner · 17 · L. machen in
der Zahl 4302 ·



frecht/vnnd noch zwen/einem anderen schlug es beide Schenckel ab / so verlegte das
Beur bey vierzig Menschen.

Ein neuw Hauptstück
hatten die Basler im
1427 jar gessen/dazü ein
alts enderen lassen. Als
man diese am 13 tag Octo-
bris auff die Prob gefürt/
vnd auß einem jeden drey
Schütz gethon/ hielt das
ein werschafft. Das an-
der zersprang am hinde-
rste Schuß in viel stück/
erschlug den Büchsen-
meister/ Oberste Statt-

Kathaune; I. Hälfte des 16. Jahrhundert, fliegendes Blatt.
Privatbesitz Basel.

(Fortsetzung folgt.)